



Aktuelle Information zum Stand der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen Hilders, Tann und Ehrenberg

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir, die Vorsitzenden der drei Parlamente aus Hilders, Tann und Ehrenberg, möchten Sie heute über den aktuellen Stand der Beratungen zu einer erweiterten interkommunalen Zusammenarbeit informieren.

Die drei Parlamente haben zu Beginn dieses Jahres in einem gemeinsamen Grundsatzbeschluss die Voraussetzungen zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie geschaffen. Damit sollen die gegenwärtigen Ist-Stände der drei Kommunen detailliert erfasst und konkrete Möglichkeiten einer weiteren Zusammenarbeit aufgezeigt werden. Hierbei legen wir großen Wert darauf, dass dies ein ergebnisoffener Weg ist und es keinerlei Vorfestlegungen gibt.

Wie geht es weiter?

Im April und Mai wollen wir in der „Projektgruppe Interkommunale Zusammenarbeit“ gemeinsam mit drei externen Anbietern Kriterien und Inhalte einer Machbarkeitsstudie beraten. In der Projektgruppe kommen neben den Bürgermeisterinnen die Vorsitzenden und die Fraktionsvorsitzenden der Parlamente zusammen.

Nach ausführlichen Beratungen werden die Gemeindevorstände Hilders und Ehrenberg beziehungsweise der Tanner Magistrat dann auf Grund der Empfehlung der Projektgruppe die Studie in Auftrag geben.

Im kommenden Jahr werden dann die ersten Ergebnisse der Studie vorliegen und die Parlamente sich damit beschäftigen.

Auch in den kommenden Monaten möchten wir Sie auf diesem Weg auf dem Laufenden halten. Im Rahmen von Bürgerversammlungen werden wir Sie umfassend informieren und beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorsitzenden der drei Parlamente Hilders, Tann und Ehrenberg

Mathias Dickhut, Hilders

Peter Neubert, Tann

Peter Kirchner, Ehrenberg